

## **Protokoll**

**der 4. Tagung der Synode des Kirchenkreises Berlin Süd-Ost (Legislatur 2020-2025)**

**im Saal des Hauses des Kirchenkreises, Schottstraße 6, 10365 Berlin**

**am Sonnabend, dem 17. September 2022**

Andacht: Pfr. Sven Täuber

Eröffnung und Begrüßung: Präses Ebmeyer

Verpflichtung der Synodalen, die zum ersten Mal an einer Kreissynode teilnehmen

Feststellung der Beschlussfähigkeit: von 87 Synodalen sind 68 anwesend. Die Synode ist damit beschlussfähig. Die Anwesenheitsliste ist diesem Protokoll beigefügt; auf ihr ist vermerkt, welche Synodale zu welchem Zeitpunkt die Tagung vorzeitig verlassen.

Präses Ebmeyer gibt Grußworte der Pröpstin C.-M. Bammel, der Generalsuperintendentin U. Trautwein und des Superintendenten des Kirchenkreises Oderland-Spree, F. Schürer-Behrmann, zur Kenntnis.

Präses Ebmeyer teilt der Synode mit, dass ein Antrag zur Klimaabgabe verspätet eingegangen ist, und fragt, ob er trotzdem behandelt werden soll.

Bei 8 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen stimmt die Synode zu, dass der Antrag auf dieser Sitzung behandelt werden soll. Er wird der vorläufigen Tagesordnung hinzugefügt.

Syn. Köhler beantragt eine Änderung der Tagesordnung wie folgt: die Finanzsatzung soll vor dem Sollstellenplan behandelt werden.

Syn. Gutsche fragt, ob es sinnvoll sei, Beratung und Beschluss über Zuweisung der Baukosten vorzuziehen.

Sup. Furian spricht sich für eine Beibehaltung der vorgesehenen Reihenfolge der Themen aus.

Nach einer kurzen Aussprache (3 Wortmeldungen\*) wird über den Antrag des Syn. Köhler abgestimmt:

29 Ja-Stimmen

22 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag angenommen, und die Finanzsatzung wird als erstes beraten. Die so geänderte Tagesordnung wird mehrheitlich beschlossen.

### Beratung der Finanzsatzung

Sup. Furian führt in das Thema ein.

Frau Kauert stellt die geplante Finanzsatzung vor, Sup. Furian ergänzt. Erläutert wird ein Kompromissvorschlag aus den beiden GKR-Abenden, die Mieten motivierend einzubeziehen, indem erst alle Instandhaltungen und SER gebildet sein muss bevor auf die Mieten im Finanzausgleich Bezug genommen wird. Neben der Schließung dieser Gerechtigkeitslücke ggü. anderen Einnahmearten soll die neue Finanzsatzung u.a. eine Regelung zur Bildung der Klimaschutzabgabe enthalten, die Baukostenzuweisung gerechter gestalten, Baubeihilfen des KK und Minijobgrenzen näher konkretisieren und die Rechtslücke der Verwendung der eigenen Einnahmen für den Stellenplan der KG schließen. Frau Kauert teilt mit, dass im Jahr 2023 zusätzlich 1.000.000 Euro von der Landeskirche wegen Corona und allgemeiner Teuerung zur Verfügung gestellt werden. Davon sollen 800.000 Euro an die Gemeinden weitergegeben werden. Diese Erhöhung ist als Sockelbetrag zu verstehen und wird auch in den Folgejahren die Gesamtsumme der Zuweisungen erhöhen.

Aussprache zu Verständnisfragen: 13 Wortmeldungen.

Syn. Bauer stellt Antrag zur Geschäftsordnung: Ende der Debatte.

Gegenrede: Syn. Gutsche

Abstimmung über den Antrag: 7 Befürworter. Damit ist er abgelehnt, und die Aussprache zu Verständnisfragen geht weiter: 9 Wortmeldungen.

Syn. Täuber beantragt eine Pause von 3 Minuten. Dem Antrag wird stattgegeben.

Antrag der KGn Neuenhagen-Dahlwitz, Rahnsdorf und Biesdorf, die Finanzsatzung soll mit Ausnahme der Anlage zu § 2 Nr. 3 der neuen Finanzsatzung bis einschließlich 2025 ausgesetzt werden.

Syn Zeddies begründet den Antrag.

Sup. Furian erläutert, es reiche nicht aus, die Finanzsatzung lediglich zu verschieben.

Syn. Gutsche schlägt vor, § 4 der vorgesehenen Finanzsatzung nicht zu übernehmen, ihr ansonsten aber zuzustimmen.

1 Wortmeldung

Sup. Furian greift Syn. Gutsche's Vorschlag auf, den § 4 herauszunehmen und durch die Verteilungsordnung der alten Finanzsatzung zu ersetzen.

2 Wortmeldungen.

Antrag zur Geschäftsordnung: 5 Minuten Pause, damit sich die antragstellenden Gemeinden beraten können.

Pause

6 Wortmeldungen

Syn. Seedorf schlägt vor, über die verschiedenen Änderungsvorschläge der Finanzsatzung aufgeteilt nach Themenblöcken abzustimmen.

Syn. Bauer fragt, ob auch in diesem Fall eine 2/3-Mehrheit erforderlich sei, damit die einzelnen Punkte als beschlossen gelten können. Präses Ebmeyer bestätigt: 2/3-Mehrheit ist nötig.

Der Vorschlag wird aufgenommen. Zuerst ist über die weitergehenden Anträge abzustimmen, die alle vorgeschlagenen Änderungen der Finanzsatzung in Gänze betreffen.

Abstimmung über die Anträge der KGn Neuenhagen-Dahlwitz, Rahnsdorf, Biesdorf, den Beschluss über die Finanzsatzung auf 2025 zu verschieben:

12 Ja-Stimmen. Damit ist er abgelehnt.

Anträge der KGn Neuenhagen-Dahlwitz, Rahnsdorf, Biesdorf zu Punkt 3.5 der neuen Finanzsatzung die Mieten betreffend.

3 Wortmeldungen

Syn. Raack liest den Antrag vor

23 Ja-Stimmen

37 Nein-Stimmen

Der Antrag ist abgelehnt.

Anträge der KGn Neuenhagen-Dahlwitz, Biesdorf, Rahnsdorf dass im Falle einer Änderung der Finanzsatzung des Kirchenkreises sichergestellt wird, dass die Finanzierung der im Rahmen des geltenden Sollstellenplans der Gemeinde mit eigenen Einnahmen finanzierten Stellen dauerhaft in der Zukunft gesichert sind.

Präses Ebmeyer liest den Antrag vor.

Syn. Zeddies erläutert ihn.

3 Wortmeldungen

Syn. Vajen stellt Antrag auf Ende der Debatte

1 Wortmeldung

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen

Der Antrag ist abgelehnt.

Antrag des KKR: Der Kreiskirchenrat bittet die Kreissynode um Zustimmung zum Antrag 3.0 *Finanzsatzung des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Süd Ost –Neue Fassung* (Gesamtänderung)

37 Ja-Stimmen. Damit ist das Quorum nicht erreicht.

Abstimmung über einzelne Themenkomplexe.

## 1. Kreiskirchlicher Finanzausgleich

Die Synode beschließt mehrheitlich, dass zuerst über die Änderungen in § 4 (Anzurechnende Einnahmen der Kirchengemeinden zum kreiskirchlichen Finanzausgleich) abgestimmt wird und dass, falls § 4 nicht angenommen wird, die bisherige Vereinbarung weiterhin gilt

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen für den neuen § 4. Damit ist er abgelehnt und die alte Regelung gilt weiterhin.

Pause bis 13 Uhr

Die Kollekte ist für die von der Einrichtung Lobetal organisierte Ukraine-Hilfe bestimmt. Sie beträgt 329,10 €.

Fortsetzung Abstimmung über die Finanzsatzung in Themenblöcken:

## 2. Bauausgaben

Änderung § 2 Abs. 1 Ziffer 3 (Verteilung der Finanzanteile zwischen Kirchengemeinden und Kirchenkreis bei Bauausgaben)

Der gesamte Absatz 1 wird neu gegliedert.

### a) Einleitungssatz Ziffer 3 (Verteilungsschlüssel für die Baukostenzuweisungen)

Frau Kauert erläutert den Antrag des KKR: „Der Kreiskirchenrat bittet die Kreissynode um Zustimmung zum Antrag 2.0 *Baukostenzuweisung Variante 3*“ (*Zuweisung nach Hälfte Gebäude, Hälfte Gemeindeglieder*).

Antrag der KG Neuenhagen-Dahlwitz/Schöneiche (Zuweisung nach Gebäuden)

Syn. Täuber von einer der antragstellenden Gemeinden erläutert ihn.

12 Wortmeldungen

Abstimmung über den Antrag: bei 6 Ja-Stimmen ist er abgelehnt.

KG Schöneiche zieht den Antrag zurück.

Es gibt also keine Änderung im vorgeschlagenen Wortlaut.

Antrag des KKR auf Änderung des Verteilungsschlüssels für die Baukostenzuweisungen der Finanzsatzung

Abstimmung:

58 Ja-Stimmen

4 Enthaltungen

Das Quorum wurde erreicht, damit ist diese Änderung angenommen.

b) Ziffer 3.1 (Klimaabgabe)

Sup. Furian erläutert Änderungsantrag des KKR zu 3.1

59 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

6 Enthaltungen

c) Ziffern 3.2 und 3.3 (SER und Baukostenrücklage)

Frau Kauert erläutert die Einleitung zu § 2 und § 2 Abs. 2 und den Antrag des KKR zu 3.2 und 3.3

1 Gegenstimme

1 Enthaltung

Das Quorum wurde erreicht.

3. Weitere Änderungen in der Finanzsatzung

## 5 Wortmeldungen

### a) Weitere Regelungen zum kreiskirchlichen Finanzausgleich

Nach der Abstimmung oben zu 1. wurde die vom KKR vorgeschlagenen Änderung in § 4 nicht angenommen. Gemeint war allerdings nur der neue § 4 Absatz 2, der anzurechnenden Einnahmen der Kirchengemeinden betrifft. Insoweit soll die alte Finanzsatzung gelten (Stand 2014). Die vom KKR vorgeschlagenen Änderungen in Absätze 1, 3 und 4 von § 4 sollen sind dagegen unstrittig. Über diese Änderungen wird daher separat abgestimmt.

Abstimmung:

58 Ja-Stimmen

4 Enthaltungen

Das Quorum ist erreicht, diese Änderungen sind angenommen.

b) Über alle verbliebenen Änderungen wird zusammen abgestimmt. Bei 1 Enthaltung werden die weiteren Änderungen ohne Gegenstimme angenommen.

Damit sind die Änderungen der Finanzsatzung abgeschlossen. Die aktuelle Finanzsatzung wird in der beschlossenen Fassung diesem Protokoll beigefügt.

10 Minuten Pause

Die KG Marzahn/Nord zieht ihren Antrag auf Bestellung einer Frauendelegierten/Frauenbeauftragten des Kirchenkreises für die Frauenarbeit in der EKBO zurück.

Beratung und Beschluss des gemeinsamen Sollstellenplans des Kirchenkreises und der Kirchengemeinden des Kirchenkreises

Sup. Furian führt in das Thema ein. Sup. Furian und Frau Kauert antworten auf konkrete Fragen.

Antrag des Kinder- und Jugendausschusses auf eine halbe Stelle Ehrenamt, eine halbe Stelle Familienarbeit im KK

14 Wortmeldungen

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Antrag der KG Neuenhagen-Dahlwitz zum Sollstellenplan

8 Wortmeldungen

Abstimmung: Bei 3 Ja-Stimmen ist der Antrag abgelehnt

Weitere 2 Wortmeldungen. Sup. Furian antwortet.

Abstimmung Sollstellenplan des KK: 3 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen.

Der Sollstellenplan ist ohne die Ehrenamts- und Familienstelle angenommen.

Pause

Beratung und Beschluss des Haushalts 2023 des Kirchenkreises

Frau Prill stellt den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben von 11.313.273 € vor.

1 Nachfrage, Frau Prill antwortet.

Sup. Furian wird kraft Amtes zum Wirtschaftler bestellt.

Der Haushalt wird bei 2 Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen.

## Kreiskirchliche Kollekten

### 2 Wortmeldungen

Syn. Böhme schlägt vor, die Kollekte vom Buß- und Betttag, 22. 11.2023, für den Bildungstag der EKBO am 22.11.2023 zu verwenden.

Bei 1 Enthaltung wird der vom Kreiskirchenrat vorgeschlagene Plan für die Verwendung der Kollekten mit der Ergänzung zum Buß- und Betttag angenommen.

## Nachwahl einer Pfarrerin oder eines Pfarrers in den Kreiskirchenrat

Da Pfn. Bossauer den Kirchenkreis verlässt, wird ihre Stelle im KKR vakant.

Sup. Furian schlägt Pfr. Vajen vor.

Syn Täuber schlägt Pfn. Killat vor.

Da Pfn. Killat der Kreissynode als erste Stellvertreterin angehört, kann sie nicht in den KKR gewählt werden.

Syn. Vajen, Pfr. in Hellersdorf, stellt sich vor. Er wird mit einer Gegenstimme ohne Enthaltung in den KKR gewählt.

## Steuerrechtliche Prüfung zur Umsatzsteuerfreiheit der Kitafachberatung

Frau Kauert führt in die Problematik ein. Kitafachberatung bleibt eine steuerpflichtige Leistung, eine Steuerbefreiung ist nach steuerlicher Prüfung des Konsistoriums nicht möglich.

Syn. Heinisch-Kirch berichtet aus dem kreiskirchlichen Kitarat. Er stellt dar, dass der Kitarat bei Kitaprojekten der Gemeinden der erste Ansprechpartner sei, wenn die Gemeinde ein Kitaprojekt nicht in Eigenregie durchführen könne oder wolle.

Antrag der KG Neuenhagen-Dahlwitz, dass die Kreissynode einen Antrag auf Aussetzung der Klimaschutzabgabe an die Landessynode stellt.

Abstimmung: 32 Ja-Stimmen

14 Nein-Stimmen

Sup. Furian: Bericht aus dem Kirchenkreis

Pfn. Dorothea Quien wird am 25. September in den Ruhestand verabschiedet. Dadurch steigt die hohe Zahl unbesetzter Pfarrstellen im Kirchenkreis.

2023 soll als Jahr der Tauffeste das Bewusstsein für die Bedeutung der Taufe stärken und viele Ungetaufte zur Taufe einladen.

**Termine der nächsten Kreissynoden: 4.3. und 07.10.2023**

Sup. Furian bedankt sich bei Frau Hohl und Frau Langer für die Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung der Synodaltagung.

Er schließt die Tagung gegen 16.30 Uhr mit dem Segen.

Ebmeyer

Israel

Präses

Protokollant

\*die Namen der an der Aussprache Beteiligten sind im handschriftlichen Protokoll aufgeführt, das in der Superintendentur hinterlegt ist.